

Das **designforum^{WIEN}** präsentiert seine **neue Ausstellung** und lädt herzlich zur Eröffnung ein:

Krieg der Zeichen Spurenlesen im urbanen Raum

Eröffnung: MI, 20. Mai 2009, 19:00 Uhr

Mit: **Markus Hanzer**, Kurator der Ausstellung
Prof. Oliver Kartak, Klasse für Grafikdesign an der Universität für Angewandte Kunst Wien
Erwin Bauer, bauer konzept & gestaltung
Dr. Barbara Neubauer, Präsidentin des Bundesdenkmalamtes (angefragt)
Alexander Szadeczky-Kardoss, designforum^{WIEN}

Ausstellungsdauer: 21. Mai – 30. August 2009

designforum^{WIEN}, quartier21/MQ, Museumsplatz 1/Hof 7, 1070 Wien

Öffnungszeiten: MI – FR, 10:00 – 18:00 Uhr; SA, SO & Feiertag, 11:00 – 18:00 Uhr

Informationen: www.designforum.at | www.stadtgespraeche.com/

Presseführung: MI, 20. Mai 2009, 10:00 Uhr (oder nach Vereinbarung)

Fotos in Druckqualität: www.diejungs.at/designforum.htm | Bildwelt Siehe Seite 3

Krieg der Zeichen Spurenlesen im urbanen Raum

In Debatten über die mediale Verfasstheit unserer Wirklichkeit spielen Medien individueller Handhabe die Hauptrolle: Bücher, Zeitungen und Magazine, Radio, Fernsehen und interaktive, digitale Medien. Sie werden zwar von fast allen Menschen genutzt, aber meist in privaten Räumen und auf je eigene Art und Weise. **Das einzige Medium, das** wir gemeinschaftlich teilen, nutzen und das bis zu einem gewissen Grad **allen offen steht**, ist der **öffentliche Raum**.

Die vom Wiener Markenentwickler und Designer **Markus Hanzer** zusammengestellte Schau **Krieg der Zeichen – Spurenlesen im urbanen Raum** nimmt die kommunikativen Vorgänge im öffentlichen Raum genauer unter die Lupe, insbesondere deren visuelle Ausprägungen. In zahlreichen Städten und Metropolen rund um den Erdball machte sich Markus Hanzer auf die Suche nach Bildwelten im offenen Raum. Sie illustrieren – bisweilen subtil, häufig offensiv, ja brutal – den Wettstreit der Interessen und Meinungen, der über den bloßen Austausch von Informationen weit hinausgeht. **Graffitis, Verkehrsschilder, Werbebotschaften** und deren Verbalhornungen, private wie „offizielle“ Ein- und Überschreibungen in den öffentlichen Wahrnehmungsraum buhlen um unsere Aufmerksamkeit.

Markus Hanzer: „Im Medium Öffentlicher Raum ist ein **Krieg der Zeichen entbrannt**, ein immer lauter werdender Kampf um ein ‚**Straßenbild**‘, das auf eine Veränderung der Bilder in unseren Köpfen abzielt. Die Zeichen in unserer Lebensumgebung haben eine unausweichliche Gewalt. Selbst wenn wir uns in Acht nehmen und versuchen eine kritische Distanz zu wahren, sind sie es, die wir – mehr als alles andere – als ‚Realität‘ erleben.“

Kampf im und um den öffentlichen Raum – mit Publikumsbeteiligung

Anhand zahlreicher Bildbeispiele befragt die Ausstellung den tobenden Kampf im und um den öffentlichen Raum: Mit welchen Methoden und Taktiken wird er geführt? Welche Wirkungen sind beabsichtigt? Welche Vorstellungen sollen verdrängt, umprogrammiert, eingebrannt oder vernichtet werden? Welche Parteien treffen aufeinander? Wer sind die **Gewinner**? Wer die **Verlierer**?

„Wir haben uns daran gewöhnt, dass Institutionen und Unternehmen offen von Strategien, Zielgruppen und Marktkämpfen sprechen. Nicht nur kommerzielle Interessen stehen hinter den Versuchen unsere Lebensumgebung mit Zeichen zu besetzen. Auch gesellschaftliche, politische, religiöse und private Interessen fordern **Aufmerksamkeit**“, so Markus Hanzer über seine Phänomenologie der Zeichen im öffentlichen Raum.

Die Ausstellung im designforum^{WIEN} belegt, dass sich die „**Kriegsführung**“ mit Hilfe von **Zeichen und Symbolen** laufend weiterentwickelt. Überall wird auf- und nachgerüstet, kein Winkel bleibt verschont, keine Technik ungenutzt. Deshalb versteht sich die Ausstellung vor allem als Anregung, sich bewusster mit unserer Umwelt und den sie prägenden Zeichen-Kämpfen auseinanderzusetzen.

Die **BesucherInnen** sollen **ihre eigene Position** in diesem Kampf **erkennen** und ermuntert werden Stellung zu beziehen. „**Krieg der Zeichen**“ versteht sich daher weniger als Schauraum denn als **Aktionsraum**, der dem Publikum erlaubt selbst aktiv zu werden. Es kann bestimmten „guten“ und „bösen“ Kategorien wie „Vergiss nicht“, „Follow me“ oder „Love me“ zugeordnete Träger visueller Botschaften neu ordnen und somit die wechselseitige Kontextualisierung der einzelnen Objekte beliebig verändern. Die Ausstellung verwandelt sich so selbst zum lebenden, sich verändernden öffentlichen Raum.

Buch und Website zur Ausstellung

Begleitet wird „**Krieg der Zeichen**“ von einer gleichnamigen **Buchpublikation**. Sie dokumentiert akribisch den zwischen Plakatwänden und Medienfassaden, Logos und Leitsystemen, Graffitis, Gedenktafeln und Geschäftsschildern, Verkehrs-, Verbots- und Hinweisschildern tobenden Kampf. Er nimmt uns gefangen, macht uns sprachlos und gibt uns doch kulturelle Identität. Das alles geschieht vorwiegend unbewusst. Das Buch dechiffriert die Macht der Zeichen zwischen Information, Orientierung und dem Kampf um Kunden. Eine Analyse optischer Heimat.

Buchinfo: Markus Hanzer: Krieg der Zeichen. Spurenlesen im urbanen Raum.- Gestaltet von Clemens Schedler und Bernhard Stein. 264 Seiten mit 1.200 durchgehend farbigen Abbildungen.- Mainz: Hermann Schmidt, 2009. ISBN 978-3-87439-778-0. Preis: 39,80 EUR

Darüber hinaus präsentiert die **Webseite zur Ausstellung** mehr als 10.000 Bildbeispiele zum „Krieg der Zeichen“ aus aller Welt: www.stadtgespraeche.com

Der Kurator

Markus Hanzer ist Mitglied des Kernteams von mira4, einer Wiener Agentur für Marke, Design und Technik. Er arbeitet seit 1980 für unterschiedliche TV-Unternehmen, besitzt daher umfangreiche Erfahrung im Bewegbilddesign, findet Antworten auf sehr komplexe Problemstellungen und entwickelt innovatives Design für einen breiten Markt.

Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst Wien. Unterrichtstätigkeit an der FH Salzburg und an der Universität in Wien. Spezielle Interessen: Medien- und Kommunikationswissenschaften, Bewegbilddesign, Regie, Fotografie, Typografie, Interaktionsdesign, Raumgestaltung.

Kontakt

designforum wien

Verein zur Förderung von österreichischem Design
quartier21/MQ, Museumsplatz 1/Hof 7, 1070 Wien

T: +43(0)1 – 5244949-0 | E: info@designforum.at | www.designforum.at

Pressekontakt: die jungs kommunikation, Martin Lengauer, Nika Gross, Lisa Natmessnig

T: +43(0)1 – 2164844-22 | M: +43(0)699 – 10088057 | E: presse@designforum.at

Das designforum^{WIEN} ist eine Initiative von

designaustria
Berufverband der
Grafik-Designer
Illustratoren und Produkt-Designer

die österreichische
designstiftung

Unterstützt durch

bmwfi
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend







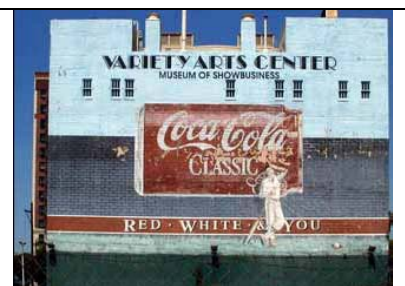



bm:uk

impulse
part of ecode

departure

Krieg der Zeichen | Bildwelt:

Download der Bilder in Druckqualität unter: www.diejungs.at/designforum.htm

	<p>© Markus Hanzer, Los Angeles</p>		<p>© Markus Hanzer, San Diego</p>
	<p>© Julia Eder, Australien</p>		<p>© Markus Hanzer, Berlin</p>
	<p>© Markus Hanzer, New York</p>		<p>© Markus Hanzer, Frankreich</p>
	<p>© Markus Hanzer, Los Angeles</p>		<p>© Markus Hanzer, Berlin</p>
	<p>© Markus Hanzer, Wien</p>		<p>© Markus Hanzer, New Orleans</p>

Interview zur Ausstellung mit Stefan Sagmeister: <http://www.youtube.com/watch?v=FngpBZ5cVgQ>
 Virtueller Kameraschwenk durch die Ausstellung: <http://www.youtube.com/watch?v=SkmgSDtHCzQ>